



25 Jahre Spitzenbetriebe

Bock auf Schwein – Tierwohl, Klimaschutz und Geld verdienen!

24. Konferenz zum
DLG-Forum Spitzenbetriebe

25./26. Februar
2025
Göttingen

Jetzt
anmelden:



Programm

Dienstag, 25. Februar 2025

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Jörg Bauer, LLH, Vorsitzender DLG-Ausschuss Schwein
10:15 Uhr	25 Jahre Bock auf Schwein – 25 Jahre DLG-Spitzenbetriebe Referent: Josef Weiß, ehemals LfL und Gründungsmitglied der Steuerungsgruppe
11:15 Uhr	Vorstellung DLG-Umfrageergebnisse Mast und Ferkelerzeugung inkl. ausgewählte Ergebnisse der Erzeugerrng-Datenbank Referent: Sven Häuser, DLG e.V.
11:45 Uhr	Bock auf Schwein Referentin: Kathleen Wübbel, Ferkelerzeugerin aus Mecklenburg-Vorpommern
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr AK 1	Parallele Arbeitskreise MAST und FERKELERZEUGUNG Vollkostenanalyse in der Ferkelerzeugung Moderation: Norbert Schneider, LfL Bayern Lernen von den Besten. Was ist das Erfolgsrezept von sehr guten Ferkelerzeugern? Der AK 1 vertieft die Umfrageergebnisse und stellt Zusammenhänge zu ausgewählten Vollkosten her (nur für Teilnehmer, die Daten zur Vollkostenanalyse 2024 übermittelt haben).
AK 2	Arbeitszeitoptimierung in der Schweinemast in alternativen Haltungssystemen Input: Elmar Schulze Heil, Münster (Nordrhein-Westfalen) Moderation: Henrik Ohlendorf, LWK Nordrhein-Westfalen Entscheiden sich schweinehaltende Betriebe für die Umstellung auf ein alternatives Haltungssystem, muss die entstehende Mehrarbeit für die entsprechenden Betriebe berücksichtigt werden. In diesem Arbeitskreis werden Ergebnisse vertieft und berichtet, wo die Mehrarbeit bei unterschiedlichen Systemen im Vergleich zur konventionellen Schweinemast entsteht.
AK 3	Notfallordner – Wie gut sind Sie auf den Ernstfall vorbereitet Input: Iris Flentje, Sozioökonomische Beraterin, LWK Niedersachsen Moderation: Ruth Beverborg, LWK Niedersachsen Wenn Sie morgen ausfallen würden, wäre die reibungslose Weiterführung Ihres Unternehmens oftmals schwierig. Sie möchten Ihrer Familie die notwendigen Informationen kompakt zur Verfügung stellen und keine Lücken lassen. In diesem AK gibt es Lösungen mit Anleitung zur Erstellung eines betriebsindividuellen Notfallordners mit allen wichtigen Informationen für den Ausfall des Betriebsleitenden oder eines führenden Mitarbeitenden (wichtige Adressen, Passwörter, Arbeitsanweisungen, Vorsorgevollmacht ...). Dabei werden Arbeitsabläufe, Ablagesysteme und die Absicherung überdacht und letztlich die Familie vor Panik, Angst und Geldverlust in Notfallsituationen geschützt.
AK 4	Mit Schweinen Geld verdienen – unabhängig von der Haltungsform Input: Renke Rosenau, Kombibetrieb aus Schleswig-Holstein Moderation: Wilfried Brede, Service-Team Alsfeld (Hessen) Global betrachtet eine Kostenführerschaft anzustreben ist eigentlich ein utopisches Ziel, da aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen in der Produktion dies am Standort Deutschland kaum machbar ist. Um aber langfristig im heimischen Markt zu bestehen, ist es unabhängig vom Haltungssystem notwendig, auch unter diesen Produktionsbedingungen Kostenführerschaft zu erlangen. Im Arbeitskreis 4 wollen wir nach einem Input eines Kombibetriebes aus Schleswig-Holstein gemeinsam Strategien entwickeln, um künftig bestehen zu können.
15:30 Uhr	Pause – ab 16:00 Uhr Wechsel der Arbeitskreise
16:00-17:30 Uhr	AK 2 – AK 4 siehe oben
17:45 Uhr	Zusammenfassung der Arbeitskreise durch die Moderatorinnen / Moderatoren
Abendveranstaltung	
18:00 Uhr	Wahn und Wirklichkeit Künstlicher Intelligenz Ömer Atiker Ömer Atiker ist Experte für die digitale Transformation bestehender Unternehmen. Als Berater, Autor, Keynote-Speaker und in Online-Kursen hilft er Unternehmen, ihre Kultur und Organisation fit für die Zukunft zu machen. Sein viertes Buch „Smarte Transformation Hacks“ ist im Juni 2020 bei Haufe erschienen.
19:00 Uhr	Sektempfang anlässlich 25 Jahre DLG-Spitzenbetriebe, anschließend Abendessen mit Gelegenheit zu Fachgesprächen

Programm

Mittwoch, 26. Februar 2025

8:30 Uhr	Verschiedene Haltungsformen und Verzehrsgewohnheiten – wie stellt sich der Markt dar? Referent: Dr. Albert Hortmann-Scholten, LWK Niedersachsen
9:30 Uhr	Keine Angst vor guten Ideen. Tue, was du kannst und sei mutig! Referent: Clemens Große Macke, Essen i. Oldenburg (Niedersachsen)
10:15 Uhr	Pause
10:45 Uhr AK 5	Parallele Arbeitskreise MAST und FERKELERZEUGUNG Vollkostenanalyse in der Mast (10:45 Uhr) Moderation: Annika Frank, LWK Nordrhein-Westfalen Was machen erfolgreiche Schweinemastbetriebe anders? Im AK 1 werden traditionell die ökonomischen Ergebnisse der Umfrage vertieft und Zusammenhänge anhand der ausgewerteten Vollkosten dargestellt (Nur für Teilnehmer, die Daten zur Vollkostenanalyse 2024 übermittelt haben).
AK 5a	Sauenplanerauswertung (13:30 Uhr) Moderation: Wilfried Brede, Service-Team Alsfeld (Hessen) Neben den ökonomischen Daten spielen seit jeher die biologischen Leistungsdaten eine Rolle in der Ferkelerzeugung. Wertvolle Hinweise bekommen Betriebe über die regelmäßige Auswertung der eigenen Sauenplanerdaten. Wir bieten interessierten Betrieben auch hier ein Benchmarking an, um sich – anonymisiert – mit Betrieben aus anderen Regionen zu vergleichen (Nur für Teilnehmer, die ihre Sauenplanerdaten rechtzeitig zur Auswertung übermittelt haben).
AK 6	Ringelschwanz in Haltungsform 1 und 2: So kann's gehen Input: Ralf Wülpern, Kombibetrieb aus Rotenburg a.d. Wümme, Niedersachsen Moderation: Karin Müller, Schweine-Spezialberatung, Schleswig-Holstein Das routinemäßige Kupieren bei Ferkeln ist seit 33 Jahren verboten. Aber wie gelingt es den Ringelschwanz heil bis ans Mastende zu bringen? Oft zeigen Betriebe mit alternativen Haltungssystemen, dass sie es hinbekommen. Aber geht es auch in ganz konventionellen Ställen? Welche Schwachstellen gibt es und welche Lösungen? Ralf Wülpern hält seine Schweine ganz konventionell, aber mit Ringelschwanz. Was er dafür tut und lässt, zeigt er uns im Arbeitskreis.
AK 7	Bock auf Schwein: Wie junge Betriebsleiter in die Zukunft blicken Input: Tobias Urban, Sauenhalter aus Baden-Württemberg Moderation: Sophie Diers, LWK Schleswig-Holstein Tobias Urban ist junger Betriebsleiter aus Baden-Württemberg und hat bereits in den Umbau seiner Sauenhaltung investiert. Der Deck-/Wartestall wurde im Jahr 2020 neu gebaut, ebenso der Abferkelstall mit freier Abferkelung. In AK 7 stellt er sein Betriebskonzept einer zukunftsfähigen Sauenhaltung vor und berichtet von seiner mehrjährigen Erfahrung in den neuen Systemen.
AK 8	Auswirkungen und Umsetzung der TA-Luft Input: Prof. Jörg Oldenburg, Ingenieurbüro Prof Dr. Oldenburg GmbH Moderation: Antje Menz, LMS Mecklenburg-Vorpommern Die Umsetzung der TA Luft ist für viele Betriebe eine erhebliche Herausforderung. Zuständige Ämter und Betriebe sind nach wie vor unsicher im Umgang mit den Anforderungen. Was ist möglich, ohne die Produktion so zu verteuern, dass eine Aufgabe des Betriebszweiges im Raum steht und was bedeutet Verhältnismäßigkeit? Die Antworten auf diese Fragen sind individuell und müssen für jeden Betrieb, entsprechend den Voraussetzungen, gestaltet werden. Der Arbeitskreis soll etwas Licht ins Dunkel bringen und den aktuellen Kenntnisstand zur Thematik darlegen und diskutieren.
12:15 Uhr	Mittagspause – ab 13:30 Uhr Wechsel der Arbeitskreise
13:30-15:00 Uhr	AK 5a – AK 8 siehe oben
15:15 Uhr	Zusammenfassung der Arbeitskreise und Schlusswort
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Tagungsort: Hotel FREIZEIT IN GmbH
Dransfelder Str. 3
37079 Göttingen
Telefon: +49 551 9001-0
info@freizeit-in.de
www.freizeit-in.de

Datum: 25. Februar 2025 Programm Ferkelerzeugung und Schweinemast,
Beginn 10:00 Uhr, Ende 18:00 Uhr
(Abendveranstaltung am 25. Februar ab 18:00 Uhr)
26. Februar 2025 Programm Ferkelerzeugung und Schweinemast,
Beginn 8:30 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr

Gebühr: Die Tagungsgebühr für einen Tag beträgt 150,00 € und die Teilnahme an beiden Tagen 285,00 € pro Person, darin enthalten sind das Abendessen am 25. Februar 2025 sowie die Kaffeepausen und ein Mittagsimbiss an beiden Konferenztagen.
Eine kostenfreie Stornierung ist bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich und muss schriftlich erfolgen (Stornierungsbedingungen des Hotels können abweichen).

Anmeldung: Bitte nehmen Sie ihre Anmeldung zur Konferenz spätestens bis zum **18. Februar 2025** vor.

Übernachtung: Die Übernachtung (Preis pro EZ/Nacht inkl. Frühstück 124,00 Euro) ist von jedem Teilnehmer selbst zu buchen.
Zur Zimmerbuchung nutzen Sie bitte diesen [Link](#).
Das Zimmerkontingent ist bis 28. Januar 2025 reserviert, Zimmer werden nach dem „Windhundprinzip“ vergeben. Nach dieser Frist gehen nicht gebuchte Zimmer wieder in den freien Verkauf.

Änderungen vorbehalten. Stand: 12/2024



DLG e.V.

Eschborner Landstraße 122 · 60489 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 24788-325 · Fax +49 69 24788-8325
s.haeuser@dlg.org · dlg.org